

Es kommt auf die Wirtschaft an

Erfolgreiche Kampagne von «Freiamt.Mittendrin.» ist beendet

Die im Juni gestartete dritte Phase der Kampagne des Regionalplanungsverbands Oberes Freiamt findet zum Jahresende einen erfolgreichen Abschluss. Insgesamt 32 Unternehmen aus der Region unterstützen das Standortförderungsprogramm als Gold-, Silber- oder Bronze-partner. Dieser Zuspruch zeigt das Interesse der Wirtschaft an einer aktiven Mitgestaltung der regionalen Entwicklung.

Aufbauend auf der Etablierung des Brands «Freiamt.Mittendrin.» im Jahr 2022 und der letztjährigen Perlen-suche durch die Bevölkerung stand in diesem Jahr die Wirtschaftsförderung im Zentrum. Die dritte Kampagnenphase, die bis Ende November lief, zielte darauf ab, die Wahrnehmung von «Freiamt.Mittendrin.» als attraktive Wirtschaftsregion zu stärken. Die Gewinnung von Unternehmen war dazu ein sehr wichtiger Schritt, um die Vernetzung in der Region zu intensivieren und die Strahlkraft des Standorts über die Regionengrenzen hinaus zu erhöhen.

**10-mal Gold,
13-mal Silber und 8-mal Bronze**

Im Rahmen von vielen persönlichen Gesprächen und Präsentationen gelang es dem Kampagnenkomitee unter der Leitung von Daniel Räber, Geschäftsstellenleiter Repla Oberes Freiamt, 32 Firmen für das Impulsprogramm zu gewinnen. Firmen, die das Programm nun allesamt tatkräftig unterstützen, um das erreichte Level zu halten und zu einer noch bedeutenderen Wirtschaftsregion heranzuwachsen.

Ganz konkret sind dies die zehn Goldpartner: Wiederkehr Recycling AG, Villiger Bau AG, Raiffeisen Oberfreiamt und Reuss-Lindenberg, Pflægimuri, Leuthard Gruppe, Joos Metall- und Stahlbau AG, Energie Freiamt AG, De-



Im Einsatz für die Wirtschaftsförderung im Oberen Freiamt (von links): Rainer Heggli (WIKO-Präsident), Andreas Gnädinger (WIKO-Mitglied), Projektleiterin Gianna Florida und Daniel Räber (Geschäftsstellenleiter Repla Oberes Freiamt).

ponie Freiamt AG, Bütler Elektro Telecom AG und Algra Group; 13 Silberpartner: Schnitter Consulting, S. Siegrist AG, Robert Wild AG, Räber Immo GmbH, Metzgerei Klausner, M. Kung Haustechnik GmbH, Langenegger Architekten AG, JWK Treuhand und Revisions AG, Hypothekbank Lenzburg AG, Heggli Gartenbau GmbH, Hausarzt Praxis Muri Freiamt AG, Grolimund AG und Berger Gartenbau AG; und acht Bronzepartner: Wiss AG,

Weberei Internetagentur GmbH, Obermühle Boswil AG, Marketingwerkstatt GmbH, Bäckerei Kreyenbühl, Schreinerei Käppeli AG, Parkett Käppeli AG und Grünau AG.

Nächsten Schwerpunkt definieren

Die Unternehmen stammen aus den neunzehn Verbandsgemeinden Abtwil, Aristau, Auw, Beinwil, Besenbüren,

Bettwil, Boswil, Bünzen, Buttwil, Dietwil, Geltwil, Kallern, Merenschwand, Mühlau, Muri, Oberrüti, Rottenschwil, Sins und Waltenschwil. In ihrer nächsten Sitzung befasst sich die Wirtschaftskommission der Repla mit den Kampagnenschwerpunkten für das anstehende Jahr.

Weiterhin können sich interessierte Firmen für eine Partnerschaft bewerben, direkt über die Website: www.freiamt-mittendrin.ch. --zg

Kallern

Mittagstisch für Senioren

Am Samstag, 14. Dezember, findet der nächste Senioren-Mittagstisch statt. Die Teilnehmenden treffen sich um 12 Uhr im Restaurant Niesenberg in Kallern und freuen sich auf gemütliches und frohes Beisammensein. Anmeldung an Elsbeth Nietlisbach, Tel. 079 171 82 73.

Boswil

Tanznachmittag

Am Mittwoch, 18. Dezember, 14 Uhr, findet wieder ein Tanzvergnügen im Chillout in Boswil statt. Die Teilnehmenden tanzen zu Schlager, Walzer, Tango, Polka, Cha-Cha-Cha, Rumba, Discofox und vielem mehr. In gediegener Atmosphäre, auf gutem Parkett und mit Gleichgesinnten erleben die Teilnehmenden einen tollen Tanznachmittag. Kontakt: 056 666 11 17, www.loewen-boswil.ch oder 078 775 46 03, www.erwinlive.ch.

Waltenschwil

Wechsel bei Zählerablesung

Die langjährige Ableserin Anita Kuhn hat per 30. September demissioniert. Für ihren Einsatz und die Zusammenarbeit danken Gemeinderat und Verwaltung bestens. Neu wird die Ablesung auf administrativem Weg erfolgen. Dazu werden Ableserformulare mit Begleitbrief versendet. Die Daten können per Internet oder mit dem Ableserformular übermittelt werden. Die Rückmeldung hat bis am 31. Dezember an die Finanzverwaltung zu erfolgen. Für ausserordentliche Ablesungen unter dem Jahr wende man sich direkt an die Finanzverwaltung, Tel. 056 619 18 30 oder Mail finanzverwaltung@waltenschwil.ch.

Besenbüren

Bauen ohne Baubewilligung

Der Gemeinderat stellt immer wieder fest, dass Bauten ohne Bewilligung erstellt werden. So sind auch Kleinbauten wie Gartenhäuser, Spielplätze mit Spielgeräten (Spielturn) bewilligungspflichtig, wenn diese folgende Masse überschreiten: Höhe mehr als 2,50 Meter ab Terrain gemessen und Grundflächen grösser als 5 Quadratmeter. Um unnötigen Ärger mit Nachbarn und Behörden sowie unnötige Kosten und Bussen zu vermeiden, bittet der Gemeinderat die Bevölkerung, geplante Bauvorhaben frühzeitig zu melden und die Unterlagen einzureichen. Für Fragen steht die Regionale Bauverwaltung zur Verfügung, Tel. 056 664 14 32 oder per E-Mail: info@rbv-wsw.ch.

Wechsel des Steueramts

Am 17. Dezember findet die offizielle Übergabe des regionalen Steueramts von Boswil an Oberwil-Lieli statt. Die notwendigen Umstellungen und die Übergabe der Zugriffsberechtigungen auf Daten durch den Kanton sollten bis 5. Januar abgeschlossen sein. Ab 6. Januar steht das Regionale Steueramt Oberwil-Lieli für Fragen und Anliegen zur Verfügung, Tel. 056 648 42 30, Mail steueramt@oberwil-lieli.ch.

Seniorenbescherung

Im Dezember findet wieder die Seniorenbescherung durch den Frauenverein statt.

Adventsfenster-Rundgang

Der Frauenverein lädt zum Adventsfenster-Rundgang durch Besenbüren ein. Die Teilnehmenden treffen sich am Mittwoch, 27. Dezember, um 17 Uhr beim ehemaligen Restaurant Pinte. Auf einen stimmungsvollen Abendspaziergang freut sich der Frauenverein.

Katzenstreu korrekt entsorgen

Aktuelles aus Beinwil

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass Katzenstreu in Robidogs, im Grüngut oder sogar in fremdes Landwirtschaftsland entsorgt wurde. Kot und Urin von Katzen – aber auch Materialien, die damit in Kontakt gekommen sind, wie etwa Katzenstreu – können Krankheitserreger und Medikamentenrückstände enthalten.

Ob biologisch abbaubar oder nicht

Es spielt darum auch keine Rolle, ob Katzenstreu biologisch abbaubar ist. Gemäss Bundesamt für Umwelt sollten

solche problematische Stoffe nicht in die Umwelt gelangen. Die Entsorgung von Katzenstreu im Grüngut (Kompostierung oder Vergärung) oder in Robidogs ist darum ausdrücklich verboten sowie auch die Entsorgung über das Abwasser.

Nur Hauskehricht ist richtig

Die einzig korrekte Entsorgung von Katzenstreu ist über den Hauskehricht. Halterinnen und Halter von Katzen werden darum aufgefordert, die korrekte Entsorgung einzuhalten. Fehlbare werden gebüsst. --gk

Oje, du Fröhliche

Marcel Huwyler liest in Merenschwand

Eine Lesung mit Humor und more – präsentiert im unvergleichlichen «Bestverzeller»-Huwyler'sound. Am 16. Dezember in Merenschwand.

Für gewöhnlich sind Weihnachtsgeschichten besinnlich und verzuckert, Marcel Huwyler jedoch garniert sie mit einer Prise Humor und Schalk. Ein charmantes Weihnachtbuch mit Geschichten, die zu Herzen gehen. Denn Müntschißberg kann überall in der Schweiz sein. Huwyler liest in der Mediothek in Merenschwand am Montag, 16. Dezember, 19 Uhr. --red

Reservationen per Mail an: mediothek@schule-merenschwand.ch.



Marcel Huwyler erzählt in seiner Heimatgemeinde etwas andere Weihnachtsgeschichten. Bild: zg

Narren gesucht

Fasnachtsumzug in Beinwil

Am Samstag, 1. März, ab 14.30 Uhr findet der kleine, aber feine und familienfreundliche Fasnachtsumzug in Beinwil statt. Gesucht sind interessierte Personen, Familien und Vereine, die den Umzug mit einer eigenen Umzugsnummer mitgestalten möchten, mit oder ohne Wagen. Interessierte melden sich bis spätestens am Freitag,

24. Januar an unter der Nummer 078 8915279 oder per E-Mail an ursula@furrer-beinwil.ch. Die Teilnehmenden sollen angeben, zu welchem Motto sie erscheinen und ob sie einen passenden Wagen bauen. --zg

Weitere Infos finden Interessierte unter: www.beuelerhaexe.ch.

Täter tauchen ab

Interpellation Nicole Heggli-Boder, SVP, Buttwil,

Nicole Heggli-Boder schreibt in ihrem Vorstoss von Straftätern, die anstelle einer Gefängnisstrafe eine gemeinnützige Arbeit verrichten dürfen und dabei abtauchen. In ihrem Vorstoss bezieht sie sich darauf, dass gemäss Schweizerischer Rechtsordnung Straftäter, die nur eine leichte Straftat begangen haben und dafür ein Urteil von bis zu sechs Monaten Freiheitsstrafe erhalten, anstelle einer Verbüssung in der Justizvollzugsanstalt eine gemeinnützige Arbeit verrichten dürfen. Es werde da von «anderen Vollzugsformen» gesprochen. Dabei gehe es zum Beispiel um gemeinnützige Arbeit, es gebe noch weitere Varianten. Der Entscheid über die Vollzugsform liege beim Kanton.

Nun stellte sich heraus, dass gerade in jüngster Zeit drei Straftäter, welche ihre Strafe mittels gemeinnütziger Arbeit verbüssen durften, abgetaucht sind. Gemäss Aussage des Kantons «kommt es häufig zu solchen Abbrüchen». Allein im letzten Jahr wurden von 369 Verfahren 140 abgebrochen. Das sind fast 40 Prozent. Über den Sinn, die Gefängnisse zu entlasten und der Gemeinschaft etwas zurückzuge-

ben, macht sich die Interpellantin Gedanken. Keinen Sinn mache es aber, «wenn dies quasi ein Freibrief zum Untertauchen ist». Aus diesem Grund möchte Nicole Heggli-Boder vom Regierungsrat folgende Fragen beantwortet haben.

Kriterien, Delikte, Sicherheit

Die SVP-Politikerin möchte wissen, nach welchen Kriterien entschieden wird, ob jemand anstelle einer Haftstrafe gemeinnützige Arbeit verrichten kann und welche Alternativen es noch gibt. Bezüglich der Delikte interessiert sie, um welche Arten von Delikten es sich handelt. Dabei wünscht sie sich Beispiele.

Sie will vom Regierungsrat wissen, ob durch das Abtauchen die Sicherheit der Bevölkerung gefährdet sei. Wichtig ist es ihr zu erfahren, ob die Fälle, in denen es zu Abbrüchen infolge Abtauchen kommt, analysiert werden, um für die Zukunft zu lernen. Zuletzt wünscht sie sich, vom Regierungsrat zu erfahren, was dieser unternimmt, damit die hohe Abbruchzahl nach unten korrigiert werden kann. --red